

Absender:

Seine Exzellenz  
Joko Widodo  
Staatspräsident der Republik Indonesien

via Botschaft der Republik Indonesien  
Lehrter Straße 16-17

D-10557 Berlin

Exzellenz,

mit großer Sorge hat die Weltöffentlichkeit von der Verurteilung Basuki Tjahaja Purnamas zu zwei Jahren Haft wegen angeblicher Blasphemie erfahren. Er ist international als mutiger und ehrlicher Politiker bekannt, der die Angehörigen aller Religionsgemeinschaften respektiert. Seine Äußerungen im Wahlkampf, wegen derer er bezichtigt wird, zielten darauf ab, auf die Gleichheit aller Bürger vor dem Gesetz und in der Gesellschaft unabhängig von ihrer Religion hinzuweisen. Sie sind sehr missverstanden worden und darüber hat er sein ehrliches Bedauern ausgedrückt. Darüber hinaus ist die Strafe unverhältnismäßig. Ich bitte Sie, sich mutig für die Freilassung Ihres langjährigen politischen Weggefährten einzusetzen. Lassen Sie nicht zu, dass das Blasphemiegesetz dazu benutzt wird, um Angehörige religiöser Minderheiten einzuschüchtern, ihre Rechte einzuschränken oder sie gar zu verfolgen und letztlich zu vertreiben.

Hochachtungsvoll



